

Liebe Leser der HSeV-Newsletter,

hiermit erhalten Sie den zweiten Newsletter des HSeV im Jahr 2011. Ich wünsche allen eine gute Segelsaison.

Günther Probst

### **Der HSeV meldet:**

#### **Klassenübergreifendes Jugendtraining:**

Der Hessische Seglerverband wird Mitte Mai 2011 ein klassen- und altersübergreifendes Jugendtraining durchführen. Von der Resonanz war der Jugendobmann, Reinhard Linke, positiv überrascht. Schon kurze Zeit nach der Ausschreibung war das Trainingslager vollständig ausgebucht. Ursprünglich waren maximal 25 Teilnehmer geplant und später wurde die Zahl auf 30 erhöht. Leider sind mehr Teilnehmer nicht möglich.

Diejenigen, die nicht mehr aufgenommen werden konnten, werden auf eine Warteliste gesetzt. Wegen der großen Resonanz wird der HSeV versuchen, im Sommer ein weiteres Training anzubieten.

#### **Die HSeV-Jugend plant einen Törn mit der SY ANITA**



Quelle: Freunde der SY ANITA

Die Segelyacht ANITA ist ein 1938 von Abeking&Rasmussen gebauter Zwölfer (12mR). Diese Yachten waren Prestigeobjekte nicht nur für die Reichen, die sie bauen ließen, sondern auch für die Werften, die sie bauten und die Konstrukteure, die sie zeichneten. Sie wurden auf Geschwindigkeit hin entwickelt und waren als Königsklasse der Segelboote die Schiffe, mit denen damals der Americans Cup ausgesegelt wurde. Nur noch wenige Schiffe existieren. ANITA gehört heute dem Segelclub Rheingau, wurde die letzten Jahre als Schulschiff für die Jugend auf den Meeren eingesetzt und ist renovierungsbedürftig.

„Wir tun alles in unsere Macht stehende, um die ANITA zu erhalten. Sie ist eben über 70 Jahre alt und braucht jetzt ein grundsätzliches Refit, angefangen vom Unterwasserschiff bis zur Takelage und den Segeln. Allein werden wir es wohl kaum schaffen.“ So die Aussage des zum Segelclub Rheingau gehörenden Fördervereins „Freunde der SY ANITA“.

Der HSeV plant für das Jahr 2012 mit der dann frisch renovierten ANITA einen Jugendsegeltörn. Einzelheiten werden noch bekanntgegeben.

## Hessischer Seglertag 2011 in Gießen

### – Der HSeV hat einen neuen Präsidenten

Ein interessanter Workshop und eine konstruktive Verbandsversammlung wartete auf die Delegierten am 19. März am Hessischen Seglertag 2011. Als ausrichtender Verein hat sich der Segelclub Gießen e.V. viel Mühe gegeben, die Delegierten zufriedenzustellen. Dabei war das gar nicht leicht, der ursprünglich geplante Veranstaltungsort war kurzfristig nicht mehr verfügbar. Mit dem Ausweichquartier im Festzelt der Seegaststätte „Anker“ am Dutenhofener See landete er jedoch einen Volltreffer. Nicht nur der maritime Festschmuck passte, sondern auch das Wetter. Strahlender Sonnenschein über dem Heimatrevier des Segelclubs Gießen ließ die Sehnsucht nach der neuen Segelsaison wieder erwachen.



Eine erfreuliche Aufgabe für den scheidenden Präsidenten, Klaus-Dieter Lachmann, ist die Ehrung von erfolgreichen hessischen Seglern. Es holten sich Karlo Schmiedel und Stefan Oetken den 3. Platz in der WM in der 470er-Klasse „Grandmaster“. Henrik Simon und David Heitzig waren in ihrem 470er auch dieses Jahr wieder erfolgreich. Sie erreichten u.a. in der JoDM den 3. Platz, in der JoEM den 21. Platz und in der JoWM den 15. Platz. Johannes Brack und Kilian König vom SCE erreichten im FD in der Kieler Woche den 3. Platz. Bernd Klabunde vom SCW und Marcus Pfeiffer vom WFC Schotten engagierten sich in der Ausbildung für Trainer-C-Scheine, außerdem feiert der SCW in diesem Jahr sein 100. Jubiläum. Als Dank bekamen die Geehrten ein kleines Präsent.

Highlight des Seglertages war die Präsidentenwahl. Der bisherige Amtsinhaber zog ein Resümee über seine Amtszeit und verabschiedete sich von den Delegierten. Als Nachfolger wurde von zwei Segelclubs bereits im Vorfeld Reinhard Fuhr vom Dreieich Segelclub Langen vorgeschlagen. Die Delegierten wählten ihn einstimmig. Im Anschluss daran erhielt der bisherige Präsident aus den Händen von Vize Elke Wehling und LJO Reinhard Linke ein Präsent als Dank für seine geleistete Arbeit. Die Delegierten quittierten das mit minutenlangem stehendem Beifall. Ein Zeichen für das gute Verhältnis zwischen Klaus-Dieter Lachmann und den hessischen Segelvereinen.



### Weiteres Serviceangebot für die Vereine in der Homepage des HSeV

Schon seit einigen Jahren veröffentlichte der Hessische Seglerverband auf seiner Homepage Informationen über offene Veranstaltungen der hessischen Segelclubs. Die Homepage des HSeV war aber dafür nicht vorbereitet, so dass sich diese Infos immer etwas versteckten.

Als neues Serviceangebot hat daher der HSeV seine Homepage um die Seite „**Offene Vereinsmaßnahmen**“ erweitert. Auf dieser Seite können Infos, von Kursen für Bootsführerscheine bis hin zu Jugendlagern veröffentlicht werden. Veröffentlichungswünsche bitte an den Presseobmann unter [pressearbeit@hsev.de](mailto:pressearbeit@hsev.de)

Adresse für die Homepage des HSeV ist [www.hsev.de](http://www.hsev.de) .

## Ei guude wie...

mit diesem hessischen Gruß möchte ich Sie auf dem ersten HSeV-Newsletter nach dem Hessischen Seglertag 2011 begrüßen.

In perfekt konzentrierter Form drücken diese drei Worte aus, was mir am Herzen liegt:  
Freude über die Begegnung / Gute Wünsche / Interesse für die Belange und Probleme des Anderen.

In den vier Wochen seit meiner Wahl zum Präsidenten des HSeV hatte ich bereits oft Gelegenheit, mich bei Seglerinnen und Seglern, Vereinen und Verbänden vorzustellen. Mein Vorgänger Klaus Lachmann hat den HSeV gemeinsam mit dem gesamten Vorstand auf einen guten Weg gebracht. Für diesen engagierten Einsatz für den hessischen Segelsport auch an dieser Stelle ein herzlicher Dank. Als Berater wird Klaus auch in Zukunft für uns unverzichtbar sein. Mein Ziel ist es, auf dem von ihm eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. Die lebhaften Diskussionen auf dem Seglertag haben mir gezeigt, dass der HSeV nicht als Service-Center gesehen wird, sondern dass Seglerinnen und Segler, Vereine und Verband gemeinsam den hessischen Segelsport weiter entwickeln wollen. Hierzu ist eine Kommunikationskette notwendig, die vom Verband bis zum einzelnen Segler reicht. Ich bitte daher die Vorstände, den HSeV Newsletter ihren Mitgliedern z.B. per Mail zugänglich zu machen oder auf die Möglichkeit aufmerksam zu machen, den Newsletter zu abonnieren ([pressearbeit@hsev.de](mailto:pressearbeit@hsev.de)).

Dem Segelsport stehen stürmische Zeiten bevor:

Die Zuschüsse des Landessportbundes an die Fachverbände werden gekürzt. Die Privatisierung von Wasserflächen wird diskutiert. Die Umsetzung der DSV-Ausbildungsordnung für Wettfahrtsleiter und Schiedsrichter bereitet insbesondere den kleinen Vereinen Probleme. Die veränderte politische Landschaft lässt verschärfte Umweltauflagen erwarten. Bootsregistrierung und Bootssteuer tauchen wieder aus der Versenkung auf, usw., usw...

Doch wir Segler sind es gewohnt und darauf trainiert, schlechte Bedingungen abzuwettern. So blickt der DSV dem 125 jährigen Jubiläum im Jahr 2013 entgegen. Für dieses Jubiläum sucht der DSV historisches Material aus Vereinen und Verbänden zur Erstellung einer multimedialen Präsentation. Auch die hessischen Vereine haben einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des deutschen Segelsports beigetragen und sollten in dieser Präsentation nicht fehlen. Wenn Sie geeignetes Material wie z.B. Jubiläumsschriften zur Verfügung stellen möchten, teilen Sie mir dies bitte mit, damit ich Ihnen weitere Informationen zusenden kann ([praesident@hsev.de](mailto:praesident@hsev.de)).

Doch genug der Worte:

Uns Allen eine schöne und erfolgreiche Segelsaison!

Das ausgebuchte Jugendtraining am 14./15. Mai (s.o.) und eine Hessenregatta mit Rekordbeteiligung sind ein guter Beginn.

Mast- und Schotbruch  
Reinhard Fuhr

## Newsletter der Vereinsberatung Uffeln & Oechler:

Welche Aufgaben und Verantwortungen hat ein Vereinsvorstand? Wie wird er Vorstand und welche Ämter benötigt ein Verein überhaupt? Was ist zu beachten, wenn Vereine Feste feiern? Außerdem noch die Information, was passieren kann, wenn ein Sponsor in Insolvenz geht.

Antwort auf diese Fragen gibt der aktuelle Newsletter von Uffeln&Oechler. Er ist als Anlage dem HSeV-Newsletter beigelegt.

## **Die HSeV-Jugend plant wieder eine Skifreizeit:**

Im Winter 2011/2012 plant der Jugendvorstand wieder eine Skifreizeit. Weitere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

## **Jugendfreizeit beim Segelclub Westerwald**

Vom 23. Juli bis zum 30. Juli 2011 veranstaltet der Segelclub Westerwald (SCWw) eine Jugendfreizeit. Teilnehmen können bis zu 25 Jugendliche im Alter von 7 – 16 Jahren. Geschlafen wird in eigenen Zelten auf dem Clubgelände, die Verpflegung erfolgt durch den Veranstalter.

Weitere Informationen, sowie Ausschreibung und Anmeldeprocedere auf der Homepage des HSeV unter [www.hsev.de](http://www.hsev.de) auf der Seite „Offene Vereinsmaßnahmen“.

## **Jugendfreizeit beim Segelclub Edersee**

Der Segelclub Edersee (SCE) bietet eine Jugendfreizeit vom 28.07.-31.07.2011 für alle interessierten Jugendlichen von 7-16 Jahren an. Die Ausschreibung und ein detaillierter Plan (als pdf) auf der Homepage des HSeV unter [www.hsev.de](http://www.hsev.de) auf der Seite „Offene Vereinsmaßnahmen“.

## **Der DSV meldet:**

### **Yardstickzahlen 2011**

Der DSV hat auf seiner Homepage die neuesten Yardstickzahlen veröffentlicht.

## **Deutscher Seglertag 25. bis 27. November 2011 in Berlin**

Die alle zwei Jahre stattfindende Mitgliederversammlung des Deutschen Segler-Verbandes, der Deutsche Seglertag, folgt in diesem Jahr dem Ruf der Hauptstadt. Berlin ist vielen bereits bekannt als Ort der Kreativität, Bildung, Museen und Bauvorhaben und sagt von sich selbst, dass es die Stadt bleibt, die nicht ist, sondern immer wird.

Diese interessante Mischung bietet den Tagungsteilnehmern des Deutschen Seglertages vom 25. bis 27. November 2011 beste Voraussetzungen, um neben interessanten Themen und Gesprächen auch unbekannte Seiten Berlins zu entdecken.

## **Spende an regatta-orientierten DSV-Verein**

Im Auftrag eines Spenders sucht der Deutsche Segler-Verband einen regatta-orientierten Mitgliedsverein, der Interesse an einer hochkarätigen Renn-Yacht in Form einer Spende hat.

## **Energetische Sanierung von Gebäuden**

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) hat mit Wirkung ab 1. April 2011 ein neues bzw. überarbeitetes Förderprogramm zur Finanzierung der energetischen Sanierung von Gebäuden der sozialen Infrastruktur aufgelegt.

Mehr Infos hierzu und für viele weiteren Themen auf der Homepage des DSV unter [www.dsv.org](http://www.dsv.org).

## **Berichte der hessischen Seglerjugend:**

### **Hessische Optis beim YC-Lahr**

Am 26.-27.3.2011 ging die neue Regattasaison für die Hessischen Optisegler wieder los. Diesmal ging es zum YC-Lahr in Baden-Württemberg. Als Clubhaus hatte der Verein ein Clubschiff mit einem untervermieteten Restaurant. Das fanden die Kinder sehr nett.



Um 13.00 Uhr begann die Steuermannsbesprechung. Start war um „zwei“. Am Start waren 18 Opti-B und 26 Opti-A. Die Startlinie war sehr kurz und sehr nah am Ufer, so dass es nach dem Start zu einem großen Gedränge kam. Sie fuhren zwei Runden Dreieck-Schleife. Beim zweiten Start war die Linie etwas größer, für einige verlief der Start daher etwas besser. Nach einer Weile drehte allerdings der Wind andauernd und hörte dann nach einiger Zeit schließlich auf, so dass die Wettfahrtleitung abbrechen musste. Bis zum Ende der Startbereitschaft um 17:30 Uhr kam leider kein Wind mehr.

Am nächsten Morgen war um 9.45 Uhr Startbereitschaft (in der Nacht war die Zeitumstellung). Eine Seglerin aus Hessen kam erst um 10:30 Uhr zum Club. Sie hatte jedoch Glück, es war bis dahin kein Wind. Ein erster Startversuch musste abgebrochen werden, denn bevor alle am Start waren, war der Wind schon wieder weg. So blieb es dann auch den ganzen Tag.

Zur Siegerehrung am Nachmittag gab es für jeden ein T-Shirt. Die ersten drei bekamen zusätzlich einen Pokal. „Am Ende waren, glaube ich, alle zufrieden“, so der Kommentar eines Seglers. Die Hessen belegten in Opti-A den 15. Platz mit Felix Laukhardt und den 18. Platz mit Leonard Zacher. In Opti-B belegte Eric Fischer den 2. Platz, Katharina von Schleinitz den 3. Platz, Kim Sator den 6., Antonia Gfrörer den 15. und Caroline von Schleinitz den 16. Platz.

Text: Felix Laukhardt GER 12672 MAABOOTSCHKE /ü. Günther Probst, Foto: Thomas Laukhardt